jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/10/9 7Ob682/80, 8Ob521/82, 7Ob684/82, 8Ob566/87 (8Ob567/87), 5Ob586/89, 6Ob141/99z, 6Ob5

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.10.1980

Norm

ABGB §914 I
ZPO §498
ZPO §503 Z4 E4c2

Rechtssatz

Wird der Inhalt einer Urkunde nur als entscheidendes Argument für eine auch aus Aussagen abgeleitete Feststellung verwendet, so liegt in diesem Vorgehen keine rechtliche Beurteilung, sondern eine nicht revisible Tatsachenfeststellung.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 682/80
  Entscheidungstext OGH 09.10.1980 7 Ob 682/80
- 8 Ob 521/82
  Entscheidungstext OGH 01.07.1982 8 Ob 521/82
- 7 Ob 684/82
  Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 684/82
  Auch
- 8 Ob 566/87
  Entscheidungstext OGH 19.11.1987 8 Ob 566/87
  Auch
- 5 Ob 586/89
  Entscheidungstext OGH 14.07.1989 5 Ob 586/89
  Auch
- 6 Ob 141/99z
  Entscheidungstext OGH 24.06.1999 6 Ob 141/99z
- 6 Ob 58/03b
  Entscheidungstext OGH 23.10.2003 6 Ob 58/03b
- 4 Ob 202/08x
  Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 202/08x
  Vgl; Beisatz: Eine Feststellung zum gemeinsamen Willen der Parteien ist auch dann nicht revisibel, wenn sie (unter anderem) aus dem Inhalt von Urkunden abgeleitet wird. (T1)
- 3 Ob 177/09i
  Entscheidungstext OGH 30.09.2009 3 Ob 177/09i
  Beis wie T1
- 7 Ob 220/11w
  Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 220/11w
  Auch
- 7 Ob 52/15w
  Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 52/15w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0017828

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at